

DOM

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte
Domgemeinde zu Halle

BESONDERE THEMEN

Seite 4

Kirchenmusikalische
Höhepunkte

Seite 6

Domputz & Bauarbeiten

Seite 11

Kanzeljubiläum



2026

APRIL & MAI

Zugleich. Nebeneinander. Alles auf einmal. Glück, Krieg, Frühling, Ausgebrannt sein, Krise, Sterben, Auferstehung.

Das alles geschieht. Oft ungeordnet und gleichzeitig: Auf der Welt und in unserem Leben. Schwer auszuhalten. Die Ordnung des Kirchenjahres versucht, die Dinge, stellvertretend für all unser Ungeordnetsein, in eine Folge, einen Reigen zu setzen. Die Passionszeit ist in dieser Hinsicht ganz besonders komponiert. Ausgerechnet in der Fastenzeit werden wir sorgsam bedacht mit einer Reihe bildhafter Sonntagsnamen, die uns anhalten, unsere Beziehung zu Gott zu bedenken. Und zu bedenken, was uns von Gott trennt. Sünde, das ist dafür ein anderer Begriff. Er ist nicht definiert als ein Vergehen. Sondern als etwas, das uns entfernen kann von Gott und von dem, was wir in der Beziehung mit ihm sein können. Sich von Gott zu entfernen geschieht uns. Es gehört zum Menschsein dazu. Aber wir haben auch jede Menge Gelegenheiten, in diese Beziehung zurückzukehren. Die Passionszeit ist dafür ein siebenwöchiges Angebot. Eines, in dem wir nicht in Sack und Asche gehüllt daher gehen müssen, weil uns das jemand vorschreibt. Es ist ein Angebot, das uns schon mit den Namen der Sonntage einen Weg weist. Von Invokavit über Reminiszerre, Okuli und Laetare und so weiter. Es beginnt mit der Erinnerung daran, dass wir Gott anrufen können, ihn an seine Barmherzigkeit erinnern, seine Augen auf uns spüren, unseren Blick auf ihn richten und uns - mitten in der Passionszeit - freuen sollen - auf Ostern und an den Ostererfahrungen unseres Lebens. Mitten in der Passionszeit. Mitten im Leben, zwischen Krieg,



Anfechtung, Krisen und Streit leuchtet ein Wort auf. Laetare: „Freue dich.“ Denk an Ostern. Denk daran, dass es nicht immer so bleibt. Denk daran, dass auch mitten in der Dunkelheit, und sei es auch nur für einen kurzen Moment ein Licht aufscheint. Dieses zu sehen, in seiner flackerhaften Fragilität, die zugleich die Strahlkraft von Osterfeuer und Auferstehungsmorgen in sich trägt, dafür wach zu sein, ist das Geschenk der Hoffnung auf Ostern. Und diese Hoffnung nährt sich unvernünftig und wider besseren Verzagens aus den Bruchstücken unseres verwundeten, wunderbaren Lebens. Das wir miteinander teilen und das einer mit uns teilt, der alle Wege gegangen ist, die wir über Dornen, Kreuz und Schmach zurücklegen. Er ist hindurchgegangen. Durch den Tod. Ins Leben. In dein Leben. In meines. Österlich. Frei. Zugewandt. Gleichzeitig mit Krieg, Angst, Ohnmacht und Schrecken durchbricht Jesus Christus die Folgerichtigkeit von Gewalt, Erniedrigung und Leid durch seine Liebe. Seine Liebe, die Gräber und Gefängnisse bersten lässt. Seine Liebe, die erlöst und leben lässt. Und die uns erlöst, in seinem Sinn zu handeln. Fragmentarisch und mitunter vergeblich, wie es scheint. Und doch wirksam. Im Licht des Ostermorgens und im Sowohlalsauch, in dem wir leben.

Claudia Lohse-Jarchow

Was ist in den letzten drei Monaten passiert? Am 23. und 24. **Januar** traf sich das Presbyterium zur jährlichen **Klausur**, wie zuletzt geschrieben bewusst in Halle. In der Verantwortung gegenüber der geistlichen und organisatorischen Gemeindeleitung galt es eine gute und für alle leistbare Arbeitsorganisation zu finden, die möglichst viele Schultern tragfähig hält und die der Domgemeinde dienlich ist. Ausschüsse wurden besetzt, über die wir in Zukunft gerne berichten. Wichtig ist uns vom Klausurauftakt zu berichten: Am Freitag trafen wir uns mit Mitgliedern unseres **Farsi-Beirats** in Farhads Restaurant, um sich näher kennenzulernen und zu aktuellen gemeindlichen Dingen auszutauschen. Nicht nur unsere Gemeinde bereichernd, sondern auch in kleiner Runde tat es gut, voneinander zu hören und einander besser zu verstehen. Wir sind in aller Verschiedenheit zusammen die Reformierte Domgemeinde, feiern gemeinsam **Gottesdienst** und haben dafür Raum - es ist wunderbar zu erleben, wie viel Idee auf Engagement trifft, um im Gottesdienst auf Deutsch und Farsi miteinander zu verstehen: Einige Male wurde schon experimentiert, dass auf Deutsch Gesagtes auf Farsi in Echtzeit an die Wand projiziert wird. Neben der Schriftlesung wird auch die Fürbitte in beiden Sprachen gehalten. In Verbundenheit untereinander hat uns die Trauerfeier für die Opfer des Unrechts im Iran im Dom Anfang Februar bewegt. In den regulären Sitzungen des Presbyteriums und des Geschäftsführungsausschusses im **Februar** und **März** ging es viel um Ent-

scheidungen zum laufenden Geschäft; hier konnten zum Beispiel alle Wohnungen der Domgemeinde wieder vermietet, einige Reparaturaufträge an den Gebäuden und die monatlichen diakonischen Gemeindekollekten für 2026 beschlossen werden. Besonders freut es uns, dass es nach kritischer Haushaltsprüfung möglich ist, Steffen Förster und Dorothea Tesching weiter in der Gemeinde zu beschäftigen. Auch war Gerhard Noetzel als Gast in unserer Sitzung und konnte von den diesjährigen musikalischen Vorhaben berichten. Fast auf den Tag genau konnten wir mit ihm sein **10jähriges Dienstjubiläum** begehen, nachdem er Okuli 2016 die Stelle als Domkantor bei uns antrat. Wir sind dankbar für seine Arbeit! Nachdem die Seniorstelle des Reformierten Kirchenkreises ausgeschrieben und der Nominierungsausschuss des Reformierten Kirchenkreises aktuell mit Bewerbenden im Gespräch ist, berieten wir in den letzten beiden Sitzungen darüber, wie die **50%Dompfarrstelle** inhaltlich und für alle Haupt- und Ehrenamtlichen aus Sicht der Gemeindeleitung gut gestaltet werden kann. Dazu berichten wir gern nach Entscheidungen in den nächsten Sitzungen und wenn unserer Pfarrerin aus ihrem wohlverdienten Urlaub zurück ist. Die verschiedenen Gremien der reformierten Kirche, sei es vor Ort im Presbyterium, in der Kirchenkreissynode oder im Moderamen, müssen **aus der Mitte der Gemeinde** heraus gedacht und gelebt werden – sprechen Sie/sprecht ihr uns deswegen bitte jederzeit an!

H.-C. Folkers & T. Naumann

Heinrich Schütz: „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“ erklingen am Karfreitag, 3. April, 11 Uhr im Gemeindesaal. Es musizieren der Domchor mit Solisten und Instrumentalisten, herzliche Einladung!

Andy Grabowski, der Magier auf dem Cello, am 3. Mai, 17 Uhr im Dom

Als "Ein-Mann-Orchester" feiert er mit seinem Projekt "Imagine Cello" europaweit Erfolge. Jedes Konzert ist durch seine Improvisationskunst anders und unverwechselbar. Er spielt verträumte, gefühlvolle, manchmal mystische bis sphärische Klänge. Mit seiner Loop-Technik speichert er Takte und spielt sie dann ab. Während des Abspielens spielt und speichert er weitere Tonfolgen, sodass man ein Orchester mit bis zu neun Celli bestaunen und genießen kann. Grabowski wurde schon von Hannes Sturm in seine Konzertreihe: „Musik im Schiff“ zu sieben Konzerten eingeladen. Jetzt hat er für ihn zehn Konzerte in Stettin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt vorbereitet. Sie erwartet sehr ungewöhnliche, hier bisher kaum gehörte, aber wunderschöne Musik. Und kommen Sie nicht allein! Machen Sie andere auf dieses ungewöhnliche Klangerlebnis aufmerksam! Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Popchor Proben

Unsere wöchentlichen Montags-Proben starten wieder – ihr findet uns um 19.15 Uhr im Chorsaal der EHK (Eingang linker Hand neben der Musikbibliothek im Händelhauskarree, beim Parkautomaten). Den Proben- und Konzertplan findet ihr auf der Chorseite der Domgemeindehomepage. Wir singen ein buntes Pro-

gramm feiner Rock- und Popmusik. Zu hören bekommt man uns in der Laurentiuskirche (monatlich freitags 20 Uhr), bei der Fête de la musique am 21. Juni und der Domsommerkonzertreihe am 12. Juli, 17 Uhr im Dom.

Domchor News

Ab Mittwoch, 8. April bereiten wir uns auf unser Sommerkonzert am 28. Juni um 17 Uhr im Dom vor. Es wird ein buntes Programm mit Motetten von Max Bruch, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Maurice Duruflé und Carl Loewe sowie Volksliedbearbeitungen von Hugo Distler, Johannes Petzold und Manfred Schlenker geprobt. Die Proben finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Domgemeindehaus statt, herzliche Einladung!

Vorschau Sommerkonzertreihe 2026

Am Sonntag, 7. Juni startet um 17 Uhr die Sommerkonzertreihe mit einem Festkonzert für Trompete und Orgel bzw. Klavier. Zwei junge Künstlerinnen aus Halle (Amélie Cara Delac – Trompete und Olga Owczarek – Klavier) geben gemeinsam mit Gerhard Noetzel Werke von Johann Baptist Georg Neruda, Paul Hindemith, Fryderyk Franciszek Chopin und Franz Liszt zum Besten. Bis Ende September sind Orgel- und Chorkonzerte, Konzerte mit Jazz-, Kammer-, Orchesterbesetzungen und außergewöhnliche Besetzungen wie chinesische Geige (Erhu), Schlagzeug und Gitarre in Kombination mit der Orgel zu erleben. Die „Freunde und Förderer der Dommusik e.V.“ präsentieren die Reihe. Der genauen Konzertplan wird demnächst in einem Flyer bekannt geben. *Kantor Gerhard Noetzel*

Bibeldiensttag in der Bibelmansarde im Francke-Wohnhaus (Haus 28), 18-

19 Uhr: in diesem Jahr zum Thema
„Biblische Wegzeichen in einer un-
übersichtlichen Welt“

14. April: Was hält uns lebendig?
(Johannes 20)

21. April: Ausschau nach Hoffnungs-
zeichen (1. Petrus 3,15)

12. Mai: Wege zum Frieden (Jes 11)

19. Mai: Gott oder Mammon
– Haben oder Sein? (Mt 6,24)

Herzliche Einladung!

Gabriele Zander



GESPRÄCHSKREIS 60+

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren an jedem
zweiten Dienstag im Monat um 14 Uhr ins Gemeindehaus.

*Dienstag 14. April: "die Iere von der kocherie" Von mittelalterli-
chem Kochen und den Speisen, die damals auf den Tisch kamen.*

Dienstag 12. Mai: "sassen spiegel " Sachsenspiegel

*Geschrieben in unserer Region, von Eike von Repgow, vor ca. 800 Jahren. Was er
schrieb, blieb über Jahrhunderte Recht und verbreitete sich über tausende Kilometer.*



CHRISTENLEHRE AUF FARSI

Donnerstags um 16 Uhr im Gemeindehaus. Abwechselnd mit
Peter Kube und Jutta Noetzel und dem großartigen Übersetzer
Vahid Shahidifar. Wir trinken Tee, sprechen über den Predigttext
für den kommenden Sonntag, über Glaubenserfahrungen und
das Christentum, manchmal auch über Politik.

Herzliche Einladung!

| | | |
|---|---|---|
| Donnerstag, 2. April Gründonnerstag | 18.00 | Tischabendmahl im Gemeindehaus Predigt: Berthold Schwab Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: 2. Mose 12,1–4(5)6–8(9)10–14 Kollekte: STUdienBEgleitprogramm STUBE Ost |
| Freitag, 3. April Karfreitag | 11.00 | Gottesdienst im Gemeindehaus mit Heinrich Schütz‘ Vertonung „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“ Predigt: Jutta Noetzel Musik: Domchor, Instrumentalisten, Solisten, Leitung: Gerhard Noetzel Predigttext: 2. Kor 5,(14b–18)19–21 Kollekte: Bahnhofsmision / Unterstützung für Seniorin- nen und Senioren i. d. EKM |
| Sonntag, 5. April Ostersonntag | 11.00  | Festgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottes- dienst im Dom mit anschließendem Brunch Predigt: Jutta Noetzel Musik: Domchor, Gerhard Noetzel (Leitung und Orgel) Predigttext: 1. Kor 15,(12–18)19–28 Kollekte: TelefonSeelsorge in der EKM |
| Mittwoch, 8. April | 18.30 | Presbyterium |
| Donnerstag, 9. April | 16.00 | Christenlehre auf Farsi |
| Freitag, 10. April | 12.00 | Wochenschlussandacht im Dom |
| Sonntag, 12. April Quasimodogeni- ti | 11.00 | Gottesdienst Predigt: Jürgen Dittrich Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Jes 40,26–31 Kollekte: Bauwagen Silberhöhe |

PREDIGTTELEFON

Für alle, die nicht in den Gottesdienst kommen können und gern die Predigt hören würden. Abwechselnd sind die Predigten aus den reformierten Gemeinden des reformierten Kirchenkreises zu hören. Immer zur Gottesdienstzeit und danach.
Rufen Sie an unter **0391 25191640**.



8 VERANSTALTUNGEN II

| | | |
|--|---|--|
| Dienstag, 14. April | 14.00 18.00 | Gesprächskreis 60+: "die Iere von der Kocherie" Von mittelalterlichem Kochen und den Speisen, die damals auf den Tisch kamen Bibeldienstag: „Was hält uns lebendig? (Johannes 20)“ |
| Donnerstag, 16. April | 16.00 | Christenlehre auf Farsi |
| Freitag, 17. April | 12.00 | Wochenschlussandacht im Dom |
| Samstag, 18. April | 9-13 | Domputz |
| Sonntag, 19. April Miserikordias Domini | 11.00  | Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Brunch im Anschluss Predigt: Jutta Noetzel Musik: Mitglieder des Blockflöten-Workshops unter der Leitung von Martin Erhardt, Orgel: Gerhard Noetzel Predigttext: 1. Petr 2,21b–25 Kollekte: Tansaniakreis Halberstadt |
| Dienstag, 21. April | 18.00 | Bibeldienstag: „Ausschau nach Hoffnungszeichen (1. Petrus 3,15)“ |
| Donnerstag, 23. April | 16.00 | Christenlehre auf Farsi |
| Freitag, 24. April | 12.00 | Wochenschlussandacht im Dom |
| Samstag, 25. April | 14.00 16-22 | Jubiläumsgottesdienst des Reformierten Convicts Jubiläumsfeier des Reformierten Convicts |
| Sonntag, 26. April Jubilare | 11.00 | Gottesdienst Predigt: Berthold Schwab Musik: Konrad Wieckert Predigttext: Joh 15,1–8 |

OFFENER DOM

Besucherinnen und Besucher sind
montags bis samstags von 11-17 Uhr
herzlich willkommen!



VERANSTALTUNGEN III 9

| | | |
|--|--------------|--|
| Donnerstag, 30. April | 16.00 | Christenlehre auf Farsi |
| Sonntag, 3. Mai Kantate | 11.00 | Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Anke Dornbach Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: 2. Chr 5,2–5(6–11)12–14 Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit in der EKM |
| | 17.00 | Konzert für Cello solo mit Andrzej Grabowski (Infos S. 4) |
| Mittwoch, 6. Mai | 18.30 | Presbyterium |
| Donnerstag, 7. Mai | 16.00 | Christenlehre auf Farsi |
| Freitag, 8. Mai | 12.00 | Wochenschlussandacht im Dom Klausur aller Presbyterien in Drübeck (8.-10. Mai) |
| Sonntag, 10. Mai Rogate | 11.00 | Gottesdienst Predigt: Gabriele Zander Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Mt 6,5–15 Kollekte: Partnerschaft mit Tansania |
| Dienstag, 12. Mai | 14.00 | Gesprächskreis 60+: "sassen spegel " Sachsenspiegel, geschrieben in unserer Region, von Eike von Repgow, vor ca. 800 Jahren |
| | 18.00 | Bibeldienstag: „Wege zum Frieden (Jes 11)“ |
| Donnerstag, 14. Mai Christi Himmel- fahrt | 10.00 | Ökumenischer Gottesdienst mit Gemeinden aus dem Süden von Halle (Kirchhof Beesen, Franz-Mohr-Str. 1c, 06132 Halle) Predigt: Hans Martin Golz-Rettschlag und Bruder Peter Musik: Posaunenchor der Luther- und Bläserensemble der Domgemeinde Predigttext: Joh 17,20–26 Kollekte: Schutzwohnung Halle |
| Sonntag, 17. Mai Exaudi | 11.00 | Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Brunch im Anschluss Predigt: Jutta Noetzel Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Jer 31,31–34 Kollekte: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste |



10 VERANSTALTUNGEN IV

| | | |
|---|--------------|---|
| Dienstag, 19. Mai | 18.00 | Bibeldienstag: „Gott oder Mammon – Haben oder Sein? (Mt 6,24)“ |
| Donnerstag, 21. Mai | 16.00 | Christenlehre auf Farsi |
| Freitag, 22. Mai | 12.00 | Wochenschlussandacht im Dom |
| Sonntag, 24. Mai Pfingstsonntag | 11.00 | Festgottesdienst am Pfingstsonntag mit Abendmahl Predigt: Jutta Noetzel Musik: Tobias Fraß Predigttext: Apg 2,1–21 Kollekte: Evangelische Kinder- und Jugendfreizeiten |
| Donnerstag, 28. Mai | 16.00 | Christenlehre auf Farsi |
| Freitag, 29. Mai | 12.00 | Wochenschlussandacht im Dom |
| Sonntag, 31. Mai Trinitatis | 11.00 | Gottesdienst Predigt: Berthold Schwab Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: 4. Mose 6,22–27 Kollekte: Tafel Halle |

SAVE THE DATE

24.06.2026, abends: „Himmelsluken“ im Dom in Kooperation mit Literaturhaus und Lyonel-Feiniger-Gymnasium. Nähere Informationen auf der Domgemeindegewebseite.

WOCHENSCHLUSSANDACHT IM DOM

Jeden Freitag um 12 Uhr



CHORPROBEN

Popchor: ab 23. März immer montags, 19.30 Uhr im Händel-Carree (Probenraum der EHK, Kleine Ulrichstr. 35).

Bläserensemble: immer dienstags, 17.00 Uhr, Gemeindehaus.

Domchor: immer mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Ökumenische Kinderkantorei: pausiert derzeit





Als Pfarrerstochter in einer japanischen Gemeinde wachsen mein Glaube und meine Leidenschaft für Kunst nebeneinander. Ich bin seit Sommer 2022 in Deutschland und studiere Schmuck an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein. Seitdem ich vor zwei Jahren nach Halle kam, bin ich in der Domgemeinde. Die Zahl der Christen in Japan beträgt etwa 0,8 %. Christin zu sein und eine Gemeinde zu haben, fühlt sich für mich überall auf der Welt wie ein Zuhause an. Gleichzeitig gibt es immer neue Entdeckungen, weil die Gemeinde in jeder Kultur ein wenig unterschiedlich ist. Es war für mich eine erste Überraschung, dass unser Dom einen tiefen historischen Hintergrund im Gebäudebau und in der Dekoration bewahrt, der von der Zeit vor der Reformation erzählt. Deshalb empfand ich es als äußerst wertvoll, dass der Dom diese Geschichte durch die Kanzel in die Zukunft trägt und Wandel und Ent-

wicklung in greifbarer Form bewahren kann. Das wäre niemals geschehen, wenn der Dom neu gebaut worden wäre. Es gibt keine reformierten Kirchengebäude in Japan, die älter als 200 Jahre sind. Die meisten evangelischen Gemeinden sind calvinistisch, deshalb haben die meisten Kirchen kaum dekorative Elemente. Auch gemischte architektonische Stile findet man kaum. Das entspricht dem reformierten Leitbild, gleichzeitig zeigt es, dass das japanische Christentum im Vergleich zum deutschen etwa 350 Jahre jünger ist. Als Kunstinteressierte finde ich das schade. Deswegen ist es für mich besonders interessant, dass die Kanzel im Dom mit verschiedenen menschlichen Heiligengestalten gestaltet ist. Das vermittelt den Eindruck, dass die Künstler damals das Gebäude mit diesen Figuren sichern wollten. Jede Figur und jeder gestische Ausdruck ist faszinierend, und ich frage mich, wer diese Personen sind und welche Metapher sie darstellen. Nach der Reformation kamen spanische Jesuiten nach Nagasaki in Japan. Während der Zeit der nationalen Abschließung sowie unter den Verbotsgesetzen mussten viele Christen in Japan für ihren Glauben sterben. 1872 wurde die erste evangelische Kirche Japans in Yokohama gebaut. Das japanische Christentum hat seitdem seine Identität als gesellschaftliche Minderheit gefunden. Wenn auch an einem anderen Ort und in einer anderen Zeit – ich erkenne eine Gemeinsamkeit: einen durch Widerstand gestärkten Glauben. Ich freue mich, dass wir überall auf der Welt in unserem Glauben vereint sind. *Hannah Suda*

12 AUS DEM REFORMIERTEN KIRCHENKREIS

Am Samstag, den 21. März 2026 kam in Magdeburg die Reformierte Kreissynode zu ihrer Frühjahrstagung zusammen. In diesem Jahr eine besondere Tagung, da die neu gewählten Synodalen aus den fünf reformierten Gemeinden ihre konstituierende Sitzung hatten: Das Synodalversprechen war zu geben, die Geschäftsordnung zu beschließen, es fanden Wahlen statt und Ausschüsse waren zu bilden. Zum Präses der Synode wurde Jan-Wout Vrieze, zu seinem Stellvertreter Thomas Naumann gewählt. Das Moderamen besteht nun aus der Senior Jutta Noetzel und ihrer Stellvertreterin Ulrike Bischoff, dem Präses und seinem Stell-

vertreter sowie Ilona Hahne, Ulrike Rose und Karin Schmid. Danach begann unmittelbar der Geschäftsbetrieb: Jahresrechnung 2024 und Haushaltplan 2026 sowie Berichte zu Gebäudekonzeption, Schutzkonzept und aus dem Nominierungsausschuss standen auf der Tagesordnung. Der Nominierungsausschuss, der die Neubesetzung der Seniorratsstelle des Reformierten Kirchenkreises vorbereitet, bildete den Brückenschlag zum nächsten Termin: Am 23. März 2026 fanden die Bewerbungsgespräche für diese Stelle statt. Zum Redaktionsschluss lag aber noch keine Entscheidung über die Neubesetzung vor.

GEMEINDEWANDERUNG AM GRÜNEN BAND

Fast 40 Jahre lang trennte der „Eiserne Vorhang“ die Menschen in Ost und West – die innerdeutsche Grenze war durch Sperranlagen schier unüberwindbar. Zugleich fanden viele Tier- und Pflanzenarten in der gesperrten, menschenarmen Zone neuen Lebensraum. Heute ist der einstige Todesstreifen zur Lebenslinie geworden – zum „Grünen Band“. Es schützt das entstandene einzigartige Ökosystem und bewahrt die Erinnerung an die unmenschliche Grenze. Vom 28. bis 30. August 2026 gibt es die Gelegenheit, zusammen mit den anderen Gemeinden des reformierten Kirchenkreises eine Wanderung am Grünen Band im Harz zu unternehmen. Start der Wanderung ist in

Sorge. Von dort geht es über das Freilandgrenzmuseum zu einem Kunstprojekt und dann auf dem Kolonnenweg bis nach Hohengeiß. Am zweiten Tag wird der Brocken bestiegen, dann geht es hinab nach Schierke, bevor der dritte Tag in Stapelburg beginnt und in Abbenrode, mit einem Gottesdienst endet. Die Wanderung wird von Zeitzeugen begleitet. Die Nächte werden im Cyriakushaus in Gernode verbracht. Von dort aus werden die Startorte mit Bussen angefahren. Die Selbstbeteiligung beträgt rund 150 Euro. Anmeldung bitte an Frau Fehr im Gemeindebüro. Ausführliche Informationen zu Route und Programm finden sich auf der Webseite der Domgemeinde. *Justus Vesting*

Überraschende Auferstehungszeichen

Ein erster Sonnenstrahl
nach einer langen Nacht.

Ein kleines Lächeln
in schwierigen Zeiten.

Eine versöhnliche Hand
trotz aller Streitigkeiten.

Eine liebevolle Umarmung
in gottverlassenen Tagen.

Ein hoffnungsvolles Wort
inmitten aussichtsloser Tage.

Ein gutes Gespräch
ganz unverhofft in begegnungsarmer Zeit.

Ein ...

Eine...

Ein Senfkorn Vertrauen
durch schwere Erde keimend.



ADRESSEN UND IMPRESSUM

Vorsitzender des Presbyteriums: Thomas Naumann
eMail: thomas.naumann@ekm-reformiert.de

PfarrerIn: Dr. Jutta Noetzel
Telefon: 0345 - 20 213 29
eMail: jutta.noetzel@ekm-reformiert.de

Kantor: Gerhard Noetzel
Telefon: 01520 - 18 451 68
eMail: gerhard.noetzel@ekm-reformiert.de

Büro: Manuela Fehr
Telefon: 0345 - 20 213 79
eMail: manuela.fehr@ekm-reformiert.de

Bankverbindung (NEU!)

Kreiskirchenamt Halle
Bank für Kirche und Diakonie eG (KD-Bank)
IBAN DE33 3506 0190 1553 8640 42
Verwendungszweck: RT 3618 + Zweck der Überweisung
(dient der Zuordnung zu unserer Gemeinde)

Webseite: www.dom-halle.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Domgemeinde zu Halle
Kleine Klausstr. 6, 06108 Halle (Saale), www.dom-halle.de

Herausgeber:
Presbyterium der Evangelisch-reformierten Domgemeinde zu Halle

Fotos: C. Lohse-Jarchow (Titel, 6 o.); A. Krasnikova/pexels (2); G. Noetzel (6 u.r.); M. Fehr (6 u.l.); M. Fromm (11)

Redaktion: Manuela Fehr, Kim Philip Linoh, Claudia Lohse-Jarchow, Thomas Naumann, Gerhard Noetzel, Jutta Noetzel, Lena Opitz

Erscheinen: alle zwei Monate zum Monatsanfang

Anmeldung Newsletter und digitaler Gemeindebrief:
www.ekm-reformiert.de/newsletter-gemeindebrief-anmeldung/